

Hungaricum – Ungarisches Institut

ZSOLT K. LENGYEL und HERMANN SCHEURINGER

Das 2015 in der Nachfolge des 2012 eingerichteten Ungarn-Zentrums der Universität Regensburg gegründete Hungaricum – Ungarisches Institut (HUI) ist Teil des Ost-, Ostmittel- und Südosteuropaschwerpunktes am Wissenschaftsstandort Regensburg. Zu seinen Aufgaben gehören insbesondere

- die Vernetzung und Förderung der Lehre über Ungarn in Regensburg,
- die Initiierung und Durchführung von ungarbezogenen Forschungsvorhaben,
- der Transfer von Wissen über Ungarn in die sowohl universitäre als auch breitere Öffentlichkeit.

Getragen wird das HUI von den Fakultäten für Philosophie, Kunst-, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften und für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, die im Wintersemester 2014/2015 die Gründung des HUI als wissenschaftliche Einrichtung gemäß Bayerischem Hochschulgesetz beschlossen haben. Die Ordnung wurde vom Senat der Universität am 22. Oktober 2014 verabschiedet, vom Präsidenten der Universität Regensburg am 3. Dezember 2014 genehmigt und trat am 1. Januar 2015 in Kraft.¹ Zur Finanzierung des HUI hat die Universität Regensburg mit dem Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst sowie dem Balassi Institut (Budapest) am 5. Dezember 2014 eine Zielvereinbarung abgeschlossen.

Gründung und Aufbau des HUI sind im Zuge der Integration des Ungarischen Instituts an der Universität Regensburg, der wissenschaftlich-kulturellen Einrichtung des Ungarischen Instituts München e. V., in die Universität Regensburg erfolgt. Ungarn und das Ungarische Institut München e. V. beteiligen sich mit vertraglich vereinbarten beziehungsweise zweckgebundenen Zuwendungen an der Finanzierung des HUI, dem die 2017 errichtete Stiftung Ungarisches Institut als weitere Fördereinrichtung zur Seite steht.

Dem Direktorium des HUI gehören zwei Hochschullehrer der UR und ein Professor der Budapester Eötvös-Loránd-Universität aus dem historiografischen und philologischen Forschungs- und Lehrbereich an. Der wissenschaftliche Beirat besteht aus je vier bayerischen und ungarischen Mitgliedern mit politik-, kultur-, medien-, geschichts- und rechtswissenschaftlichen Arbeitsschwer-

punkten. Der geschäftsführende Direktor ist wie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Angestellter des HUI. Das Personal deckt mit seiner Qualifikation inhaltlich Themengebiete der interdisziplinären Hungarologie ab, deren geistes- und gesellschaftswissenschaftliche, sprach- und literaturwissenschaftliche sowie sprachdidaktische Elemente ein auf die Region Ostmitteleuropa gerichtetes Programm bilden.

Dr. habil. Zsolt K. Lengyel ist seit 2015 geschäftsführender Direktor des Hungaricum – Ungarisches Institut (HUI) der Universität Regensburg, zuvor des Ungarischen Instituts an der Universität Regensburg

Prof. Dr. Hermann Scheuringer ist seit 2015 Vorsitzender des Direktoriums des Hungaricum – Ungarisches Institut (HUI) der Universität Regensburg

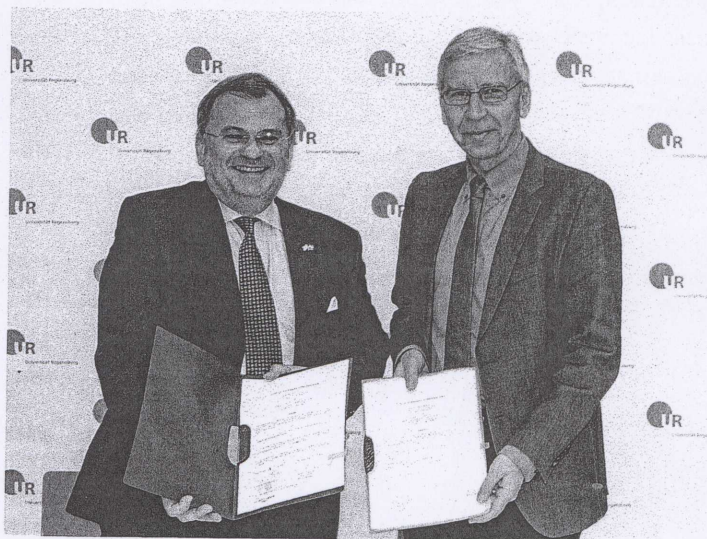


Abb. 1

Dr. habil. Zsolt Lengyel und Präsident Prof. Dr. Udo Hebel bei der Vertragsunterzeichnung zur Gründung der Stiftung Ungarisches Institut am 30. Januar 2017

¹ *Ordnung des Hungaricum – Ungarisches Institut (HUI) der Universität Regensburg*, hrsg. von der Universität Regensburg (http://www.uni-regensburg.de/rechtsgrundlagen/medien/1014_neuf_hungaricum-ungarisches_institut_endfassung_und_vollversion.pdf, Zugriff zuletzt am 23.6.2017).